

Spannende Waldameisen-Exkursion des NVVR

Klein, unscheinbar und doch sehr wichtig sind sie für einen gesunden Wald: die Ameisen. Aber was weiss man schon über diese Tierchen ausser, dass sie einem recht lästig werden können, wenn sie in die Wohnung eindringen oder wenn man sich im Wald am falschen Ort hinsetzt. Dabei sind es die Ameisen durchaus wert, dass man sich etwas mehr mit ihnen befasst.

Mit viel Enthusiasmus gelang es Ernst Omlin, früher einmal Revierförster in Rheinfelden, sein umfassendes Wissen an eine ansehnliche Schar von Interessenten weiterzugeben, die sich zur Ameisen-Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Rheinfelden NVVR eingefunden hatten. Ähnlich den Honigbienen führen auch die Ameisen ein ausgeprägtes Sozialleben. Ein Ameisenhaufen (wie bei einem Eisberg ist der grössere Teil unsichtbar) ist ein hochkompliziert aufgebautes und betriebenes Staatswesen. Je nach Ameisenart gibt es dabei – als Beispiel - nur eine einzige oder mehrere Königinnen. Ob im Frühjahr neue Königinnen entstehen oder nur relativ unnütze Männchen hängt dabei unter anderem von der Temperatur im Haufen ab. Dies wiederum ist eine Frage des Standortes. Liegt der Haufen in einem lichten Wald oder gar an einem Waldrand, kommt Licht und Sonne dazu, d.h. es wird warm und es entstehen viele Königinnen. Da es bei uns aber kaum mehr natürliche Waldränder gibt, ist leider auch die Zahl der Ameisenhaufen stark gesunken. Dabei wären die Ameisen in vieler Hinsicht äusserst nützlich: Wo sie genügend verbreitet sind, gibt es keine Zecken und auch der Borkenkäfer nimmt nicht überhand. Dies und viel anderes sind gute Gründe die wenigen noch bestehenden Populationen zu schützen. Dazu ist nun innerhalb des NVVR eine kleine Gruppe aktiv geworden, die sich zum Ziel gesetzt hat, zusammen mit den Forstdiensten nicht nur den aktuellen Stand zu halten sondern die weitere Ausbreitung der Waldameisen wo immer möglich zu fördern. Das profunde Wissen von Ernst Omlin ist dabei eine wertvolle Starthilfe.

Exkursionsleiter Ernst Omlin und interessierte Zuhörer bei der Friedenslinde von 1945. Bild Thomas Hotz

